



universität
wien

Rektorenfasten – ins Licht gerückt

Mittwoch, 19. April 2017, 18:00 Uhr
Aula im Hauptgebäude der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien

**Einladung
zur Eröffnung der
Lichtintervention**

Rektorenfasten

Die Rektorentafel, genannt Rektorenfasten, auf der alle Namen der ehemaligen Rektoren aufgelistet sind, befindet sich in der linken Seite der Aula im Hauptgebäude. Mit einer Kunstinstallation, die die Eintragung der Rektoren der NS-Zeit historisch kontextualisiert, setzt die Universität Wien einen weiteren Schritt für eine lebendige Gedenkkultur und die Aufarbeitung ihrer Geschichte. Die künstlerische Intervention „Rektorenfasten – ins Licht gerückt“ wurde von Bele Marx und Gilles Mussard entworfen und umgesetzt.

Nach Ende einer Amtszeit eines Rektors wird traditionell dessen Name in latinisierter Form in die sogenannten „Rektorenfasten“, die marmorne Gedenktafel im Foyer, in goldener Schrift eingemeißelt. Eine Ausnahme bilden die Jahre 1936 bis 1945, in denen dieses Ritual ausgesetzt wurde. In der Nachkriegszeit nimmt die Universität die Tradition wieder auf. Es werden zunächst symbolisch zwei Zeilen für die NS-Zeit freigelassen, dann wird die Liste fortgesetzt. Die so entstandene „Lücke“ wird jedoch vom Senat der Universität Wien unter dem Vorsitz des Rektors im Studienjahr 1958/59 wieder „gefüllt“. Eine Stellungnahme der Universität Wien aus dem Jubiläumsjahr 2015 ist Ausgang für die nun umgesetzte künstlerische Intervention, bei der u.a. das Gold in der Gravur der nachgetragenen NS-Rektoren entfernt wurde.

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung

Heinz W. Engl (Rektor der Universität Wien)

Gespräch zur Eröffnung und Führung

Oliver Rathkolb (Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte)

Friedrich Stadler (Vorstand des Instituts Wiener Kreis)

Elvira M. Gross (Publizistin)

Bele Marx & Gilles Mussard (KünstlerInnen)

Moderation: Klaus Taschwer, Tageszeitung „DER STANDARD“

Anmeldung zur Eröffnung und Führung